



r. **Mannheim**, 6. April. Stabsquartier **Sold** hat gegen die seinen Ansuchen entsprechend erfolgte Anordnung seiner Gehaltsverhältnisse die von ihm erbetene Forderung nach Ablauf seines derzeitigen Kommandos ein solches nicht mehr anzunehmen. — In Hannover wurde einem Dienstmädchen aus der Hölse ein Geldbetrag von 225 M gestohlen. Als Täter kommt ein wenige Stunden zuvor eingetretener Schweißer in Betracht, der sofort das Versteck sucht hat und bis jetzt noch nicht ergriffen werden konnte.

**Vom Z I.**

r. **Friedrichshafen**, 6. April, 12 Uhr mittags. Das Reichsflugschiff ist heute vormittag 9 Uhr 15 Min. wieder aufgeschlagen. Es führte über dem See eine Anzahl Raubvögel aus, die es bis zum Schweizerischen Ufer schickte, und landete dann um 11 Uhr 15 Min. in Ranzh. Heute nachmittag fuhrt der letzte Ausflug vor den Osterferien fort. In diesem wird der Ulmer Divisionskommandant Generalleutnant Fehr. v. Blüpfingen teilnehmen, der um 11 Uhr 40 Min. von Ulm über Ulm nach Friedrichshafen einreisen wird.

r. **Friedrichshafen**, 6. März, 3 Uhr nachmittags. Das Reichsflugschiff ist heute mittag gegen 1 Uhr zum zweiten Male aufgeschlagen. Es wanderte zunächst über dem See dem Ranzh nach und schlug dann die Richtung nach dem Hintersee ein. Um 2 Uhr landete es auf dem Exerzierplatz der Ranzhener Garnison. Oberleutnant Rastus hatte sich bereits im Laufe des Vormittags mit einigen Kommandanten dorthin begeben. Um 2 Uhr 25 Min. erfolgte dann wieder der Aufstieg. An der Fahrt nahm Generalleutnant Fehr. v. Blüpfingen teil.

r. **Konstanz**, 6. April. Auf die Nachricht, daß auf dem Exerzierplatz eine Verbündung stattfinden werde, machte sich halb Konstanz auf die Beine, um Jenge dieses längst erwarteten Schauspielers zu sein. Die meisten Kompanien des 114. Regiments befanden sich auf dem Exerzierplatz und wurden zur Abfertigung verwendet, die aber nicht viel nützte, da bei der Verbündung des Balls am 2 Uhr der militärische Korps von der ankommenden Menschmenge durchbrochen wurde. Das Aufschiff landete glatt und sicher, nachdem es zuvor über dem Exerzierplatz einige der bekannten Raubvögel aufgeföhrt hatte. Nach 1/2stündigem Aufenthalt erhob sich das Aufschiff unter dem Jubel der Menschmenge wieder in die Höhe und trat sofort die Fahrt nach dem See an.

r. **Friedrichshafen**, 6. April. Das Reichsflugschiff ist um 3.30 Uhr wieder glücklich gelandet. Um 5 Uhr findet im Deutschen Haus ein Diner statt, an dem Graf Zeppelin, Generalleutnant Fehr. von Blüpfingen, die Offiziere des Aufschiffes, sowie der Stad des Grafen Zeppelins teilnehmen werden. Graf Zeppelin reist um 6.40 Uhr nach Stuttgart ab.

r. **Friedrichshafen**, 6. März. Heute abend herrschte in der schwimmenden Halle im Ranzh rege Tätigkeit und es hieß, das Aufschiff werde zwischen 8 und 9 Uhr eine schätzbare Beobachtung machen. Aber erst um 9.40 Uhr, als der Himmel vollständig fernst war, erhob sich der Aufsteiger und nahm seinen Kurs sofort landwärts in der Richtung nach Ravensburg-Ulm. Über die Dauer und das Ziel der Fahrt wird strenges Stillschweigen beobachtet. Das Wetter ist glückig; es weht ein leichter SW-Wind.

r. **Friedrichshafen**, 6. April. An der gestrigen Fahrt des Reichsflugschiffes nahmen fast ausschließlich Militärpersonen teil. Es waren der Major Sperling, die Hauptleute v. Jena und George, Oberleutnant Rastus und 1 Soldat des Aufschiffes, Kapitän Hader und 4 Monteur. — Graf Zeppelin reist heute nach Stuttgart zurück. Er wird dort die Osterferien verbringen. — Die Mannschaften des Aufschiffes, die nach dem Ranzh am Sonntag einen Ausflug nach Winden und Drogen, von wo aus sie den Pfänder bestiegen. Abends 7 Uhr kehrten sie zurück. Das Schiff mit dem sie nach Friedrichshafen fuhren, erlitt unterwegs einen Schaden am Steuer und war über eine Stunde ein Spiel der Wellen, bis es von einem Personendampfer im Schlepp nach Drogen gebracht wurde. Im Laufe des heutigen und morgigen Tages tritt die Aufschiff-Fahrt die Heimreise nach Berlin an. Zur Bewachung des Reichsflugschiffes bleiben 15—20 Mann zurück. — Der starke Sturm der letzten Tage hat im südlichen Schwaben großen Schaden angerichtet. Namentlich an dem Balzwege von der Gollacher Straße nach St. Georgen hat er so viele Bäume umgerissen, daß der Weg stellenweise völlig unpassierbar war.

**Gerichtssaal.**

**Stuttgart**, 6. April. In dem Prozeß gegen den „Simplicissimus“ wegen Verleumdung der bad. Regierung wurde heute Dienstag vormittag von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts das Urteil gesprochen. Der verantwortliche Redakteur Gulbranson wurde zu 400 M Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt.

**Stuttgart**, 5. April. Strafkammer. Der Buchhändler Franz Karle entsprach in der Nacht zum 11. Oktober aus dem Zuchthaus Ludwigsberg. Die Flucht hatte er gut vorbereitet. Er verschaffte sich die Schlüssel zu den verschiedenen Türen und schlich sich nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr in das Zimmer des Oberaufsehers ein, wo er sich in einem Kasten versteckte. Als man ihn abends vernahm, wurden Nachforschungen angestellt, auch in dem Zimmer des Oberaufsehers suchte man nach ihm. Karle schlich in dem Kasten ein; erst gegen 8 Uhr nachts verließ er sein Versteck, erbrach eine in dem Zimmer liegende Wäsche und ließ daraus 20 M, außerdem nahm er die Röhre des Oberaufsehers und einen Totschläger mit. Mit Hilfe einer Leiter krieg er sodann über die Mauer. Er begab sich hierauf in den Schlosspark, wo er sich den folgenden Tag über aufhielt; die Gmüschsburg wählte er zu seinem Versteck. In der folgenden Nacht beging er in Gmüsch einen Diebstahl, um sich 200 M zu verschaffen. Er kletterte an der Veranda eines Hauses hinauf und nahm aus einem Zimmer, in dem zwei Personen schliefen, 26 M, Kleidungsstücke, zwei Uhren und Schmuckstücke im Wert von 228 M. Er versteckte sich in dem Zimmer und ließ seine Jagdhandtasche und die gehobene Röhre zurück. Nachdem er sich einige Zeit im Unterland umhertreiben hatte, begab er sich nach Frankreich, wo er sich zur Fremdenlegation anwenden lassen wollte, er wurde aber wegen eines Herzfehlers zurückgewiesen. Ende Dezember kehrte er nach Württemberg zurück. In der Nacht zum 23. Dezember krieg er in Gmüsch einen Diebstahl, um sich 184 M, einen Ring und einen Uhrgehäuse, zwei goldene Uhren und eine goldene Krampfose im Wert von 530 M; einige Tage darauf wurde er in Tübingen verhaftet. Karle war im März 1908 vom Kriegsgericht der 26. Division wegen Fahnenraub, Widerlegung, Angebots, Widerstands gegen die Staatsgewalt Abtötung und schweren Diebstahls in 30 Fällen zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Die Strafkammer verurteilte ihn zu weiteren 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus. Der Vertreter der Anklage hatte 6 Jahre beantragt.

**Deutsches Reich.**

**Berlin**, 6. April. Der Kaiser, die Kaiserin und Prinz Oskar begeben sich am 18. April von der Station Wildpark nach Bredde, wo sie am 14. April eintrafen. Das Kaiserpaar und Prinz Oskar treten am 16. April an Bord der Hohenzollern die Reise nach Rom an.  
Das Verbot des Fürsten Saxe-Coburg soll zu Bedenken Anlaß geben. Graf Ritter von München soll von Badenberg aus verhaftet worden sein, daß es um den Gesundheitszustand des Fürsten sehr schlecht steht. Es müßte mit seinem baldigen Ableben gerechnet werden.  
**Berlin**, 6. April. Seilschneider-Rörder. Der Ruffallenhändler Hermann Gertig in der Bognerstraße hat heute früh seine 68 Jahre alte Ehefrau in der Küche bei der Reinigung der Wohnung durch Hammerschläge und Messerschläge getötet. Der Täter hat sich selbst gestellt. Er hat sich bei einer gerichtlichen Untersuchung als geisteskrank erwiesen.

**Mannheim**, 3. April. Wo stehen unsere badischen Güterwagen? fragt die „Volksstimme“ und nennt den Bericht Baden zum Deutschen Staatsbahnenverband einen „Verdammnis für den Staat“. Am 1. April trat der faule Vertrag in Kraft, d. h. es dürfen jetzt die Güterwagen aller deutschen Verwaltungen untereinander „freiartig“ — wie der Schöne Ausdruck lautet — verwendet werden. Und gleich an diesem ersten Tag, wo der Vertrag in Geltung war, fehlten auf Station Karlsruhe 250 (und zwar meistens gebaute) Güterwagen, und in Mannheim gar 350 Wagen! Man beachte, daß das ausgerechnet zu einer Zeit geschieht, wo bei dem gegenwärtigen Schwachen Verkehr niemals auch nur der geringe Wagenmangel je zu spüren war. Wenn das so weiter geht, kann es einen Standaß schlammer Art geben. Was wir vorausgesetzt, ist eingetroffen: unsere guten badischen Güterwagen tauschieren von ununterbrochen irgendwo im Preussischen herum, vielleicht auf Rinnwiederziehen, und wir bekommen alte preussische Mähen, die kaum noch

laufen können, oder — überhaupt keine Wagen. Wie erwarten, sagt das Blatt hinzu, daß eine amtliche Aufklärung über diese skandalösen Vorgänge erfolgt. Denn für Breußen hängen wie unsere Wagen hoch nicht, und ein Wagenmangel zu einer so verkehrswarmen Zeit, wie der jetzigen, ist einfach unerträglich.

**Aus Bayern.** Aus München wird zuverlässig mitgeteilt, daß die diesjährigen Kaiserwahlen, an denen auch bekanntlich bayrische Repräsentanten teilnehmen, in der Zeit vom 12. bis zum 18. September abgehalten werden sollen. Es geht dies aus einem Rundschreiben hervor, das der Bayer. Automobilklub an die Mitglieder des Klubs erlassen hat. Da in Bayern ein freiwilliger Automobilklub noch nicht besteht, so wurde diese besondere Form der Aufforderung, an den Wahlen teilzunehmen und ihre Wagen zur Verfügung zu stellen notwendig. Für die bei den Wahlen geleisteten Dienste soll den Autobesitzern eine entsprechende Entschädigung gezahlt werden. Wie es heißt, soll die Bestätigung eine recht rege werden, so daß außer den Mitgliedern des freien. Automobilklubs, die bei den Wahlen hinzugezogen werden, noch eine Reihe vorläufig nicht organisierter Automobilbesitzer mit ihren Wagen in Betracht kommt.

**Hamburg**, 5. April. Die 16jähr. Handwerkerstochter Minna Tim in Schenefeld, die seit 5 Tagen vermißt wurde, ist in einer Baugrube tot aufgefunden worden. Die Leiche wies Würgemarken und Kopfwunden auf. Ihre Liebhaber, der Schlächtergehilfe Eduard Rehbardt, ist jetzt nach seiner heimatlichen Heimat abgereist.

**Ausland.**

**Chattillon**, 5. April. Drei Geschwister im Alter von 68, 71 und 74 Jahren, deren Mobilier durch einen Gerichtsbeamten beschlagnahmt wurde, begingen gestern Selbstmord durch Einatmung von Kohlenäse. Das Motiv zu dem dreifachen Selbstmord ist auf große Not zurückzuführen.

**Belgrad**, 6. April. König Peter hat zum Soubretten des Thronfolgers Alexander den russischen Oberst Salutenow ernannt. Dieser ist bereits in Belgrad eingetroffen.

**Konstantinopel**, 6. April. In der bis nach Mitternacht währenden geheimen Sitzung nahm das Parlament das österreichisch-türkische Protokoll mit 136 gegen 48 Stimmen an. Bemerkenswert ist, daß etwa 60 Abgeordnete der Ablehnung fern blieben. Der Großvezir ergriff dreimal das Wort zu längerer Rede und empfahl die Annahme des Protokolls. Die Diskussion war nicht sehr kurzweilig.

**Riga**, 6. April. Auf dem Eise treibend. Große Eisschollen, auf denen sich 1500 russische Fischer befanden, trieben in die offene See hinaus. Bis jetzt konnten von den Abgetriebenen nur 37 geborgen werden; das Schicksal der übrigen ist unbekannt.

**Wundwässrige Tobesäure.**  
Christian Siegel, 75 J., Ostloch; Charlotte Folsinger, 67 J., Galm; Hans Maria Buch, 72 J., Ggenhausen.

**Strohalm-Ed. Einjähriger-Prüfung.** Nachdem letzten Herbst von den Kandidaten der hiesigen Handelsschule außer einem alle das Einjährigen-Examen vor der R. Prüfungskommission bestanden, haben bei der kürzlich stattgefundenen Prüfung wieder sämtliche Kandidaten dieser Art den Einjährigen bestanden.

**Mache sie rein und schon sie!**  
Dieser Auftrag erteilt sich jede Hausfrau selbst, wenn es gilt, „Wäsche“ zu halten. Eine doppelte Aufgabe: Wäsche weiß soll die Wäsche sein und doch nicht durch scharfe Substanzen oder zu energische Behandlung des Gewebes angegriffen werden. So schwierig diese Frage scheint, so einfach ist deren Lösung; allerdings heißt es dann mit der vereinfachten Waschmethode brechen und sich dem leicht allgemein in Kaufhaus gefundene neuen idealen Waschmittel zuwenden. Dieses wunderbare, absolut selbsttätige Präparat wäscht und bleicht zu gleicher Zeit; ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit, also ganz von selbst, nur durch einmaliges halbstündiges Kochen macht es die Wäsche bläulich, frisch und hübsch, wie von der Sonne gebleicht. Die Hausfrau steht tausend da, wenn sie die überraschende Wirkung sieht und dabei schreit, wie sehr die Wäsche gebleicht wird. Millionen Hausfrauen haben die Wichtigkeit von „Perla“ erprobt und sagen es nicht mehr entgegen.

**Kaiser-Otto Schnitbohnen „Julienne“**  
delikat u. preiswert

**Witterungsvorhersage.** Donnerstag, den 8. April, heiter, trocken, nachmittags warm.  
Heute das Mandarntische Nr. 14 und den Schwäbischen Bauern Nr. 7.  
Druck und Verlag von G. W. Jäger'schen Buchhandlung, Gollach, Württemberg. — Für die Redaktion verantwortlich: G. W. Jäger.

**Gummiwälle**  
bemalt und weiß,  
sowie sämtliche  
zu Ostergeschenken  
passenden Artikel,  
**Sommerspiele,**  
**Kinderleiterwagen**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Hermann Knodel.**

**Gütlingen.**  
**Meine Draht-Flechtere**  
  
bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung, bei Bedarf in kürzester Frist  
...: **Maschinengeflecht** ...:  
von 2, 4, 5, 6, 7 cm Maschenweite in verschiedenen Drahtarten bis 2 m Höhe. ...: **Preise** billig.  
**Lager in Spanndraht, Stahldraht usw.**  
**J. G. Hummel.**

**Effingen.**  
Ein tüchtiges  
**Mutterchwein**  
sowie  
**1 Pferd,**  
unter 3 die Wahl,  
verkauft am Ostermontag nachmittag  
**Andreas Traub, Siegler.**  
Ebenso verkauft eine noch kleinere neue eiserne  
**Rehmquetschmaschine**  
der Obige.

**Ebhausen.**  
Sämtliche  
**Kleesamen**  
**Grassamen**  
**Futtererbsen**  
**Wicken und**  
**Pferdemais**  
empfehlen in neuer Keimfähiger Ware billig.  
**August Kessler.**

**Nagold.**  
**Kinderwagen- und Tapeten-Empfehlung.**  
 Mein gutsortiertes Lager in  
**Kinderwagen**  
 bringe ich zu den billigsten Tagespreisen, meine reichhaltigen Musterkarten, sowie mein  
**Lager in Tapeten**  
 in empfehlende Erinnerung.  
**J. Rinderknecht,**  
 Sattler und Tapezier.  
 3 ältere noch gut erhaltene  
**Kinderwagen**  
 hat im Auftrag billig zu verkaufen **d. Obige.**

**Nagold.**  
 la dreiblättrigen  
**Kleesamen**  
 einheimische Ware per Pfund à 58 und 65 /  
 sowie  
**sämtliche andere Kleesamen**  
 zu billigsten Tagespreisen bei  
**Christian Schwarz.**

**Nagold.**  
**Modell-Hüte,**  
 Damen-, Mädchen- u. Kinder-  
 ♦♦ Hüte ♦♦  
 sowie sämtliche Neuheiten  
 der Saison  
 empfiehlt bei prompter und billiger  
 Bedienung  
**Chr. Raaf.**

**Nagold.**  
**Wald-Pflanzen**  
 namentlich sehr schöne verkultete  
**Fichten, Weisstannen und Forchen,**  
 sowie alle anderen Sorten  
**Nadel- und Laubholzpflanzen**  
 empfiehlt  
**Ch. Geigle, Nagold,**  
 Forstbaumschulen und Samenhandlung.  
 Preisverzeichnis gerne zu Diensten!  
**Schwarzwälder Lederkohlen- und Härtemittel-Werke**  
**Tannhauser & Stäbele Nagold**  
**kaufen alte Lederlandschuhe**  
 jeden Posten gegen Kasse.  
 Offerte von Sammlern erbeten.

**Ehningen.**  
**Zugelaufen ein Wolfspücker.**  
 Der selbe kann innerhalb 8 Tagen abgeholt werden gegen Entschädigung der Malosten bei  
**Gottlob Schötle.**

**Nagold.**  
 Für bevorstehende Gebrauchzeit  
 empfehlen wir sämtliche  
**Gartengeräte**  
 ferner  
**Dunggabeln**  
**Schaukeln**  
**Säuen etc.**  
 mit und ohne Stiel bei billigsten  
 Preisen.  
**Berg & Schmid.**

Einen neuen starken  
**Halbrenner,**  
 oder ein starkes, gebrauchtes  
**Tourenrad**  
 hat billig zu verkaufen  
 Geschwister Bohnet,  
**Eberhardt.**

**Nagold.**  
**Frische Eier**  
**Speisezwiebel**  
**Stedzwiebel**  
 sowie alle Sorten  
**Gartensamen**  
 empfiehlt  
**W. Rauser**  
 am alten Kirchenplatz.

**Ehningen.**  
 4 und 6seitige  
 In verzinkte  
**Drahtgeflechte**  
 in verschiedenen Höhen und Stärken  
**Spann- und Staheldraht**  
 empfiehlt äußerst billig  
**August Kessler.**

**Grosse Stuttgarter**  
**Geld**  
 u. Pfunde-  
**Lotterie**  
 Ziehung am 23. u. 24. April 1903.  
 100000  
 80000  
 40000  
 20000  
 10000  
 12500  
 17500  
 Original-Lose 2 Mk.,  
 8 Lose Mk. 11, 11 Lose Mk. 20,  
 1 Lose und 10 Lose 30 Pfennig, Nach-  
 zahlung 30 Pf. voraus, empfiehlt  
 die General-Agentur  
**J. Schweickert,**  
 Stuttgart, Marktstr. 6,  
 Telefon 1931.

**Haiterbach.**  
 Ueber die Feiertage verzapft  
 vorzügliches  
**Bock-Bier**  
**Klink z. Sonne**  
 und seine werthen Hochkunden.  
**Handelslehranstalt Kirchheim**  
 Institut 1. Ranges mit Pensionat. Begr. 1869. Höhere Handelslehre,  
 Handelsschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und  
 sicherer Vorbereitung für das Einjährig-Examen, Muster-Kontor  
 Prospekte und Referenzen durch Direktor Abtmeier.  
 Anstalts-Strasse 14. April 1903. Kirchheim-Inst.

**Nagold.**  
 Von einem bewandert eintreffenden Waggon  
**Kunstdünger**  
 kann noch 50 Ztr. abgeben.  
**Gutekunst z. Löwen.**

**Nagold.**  
**Zur Saat**  
 empfehle keimfähigen  
**ewigen, dreiblättrigen**  
**Kleesamen**  
**Zetterles-Schwedenklee**  
 garantiert seidefrei.  
**Gottlieb Schwarz.**

**Nagold.**  
**Obstbäume**  
 (hoch- u. niederstämmig),  
**Zwergbäume**  
 in allen Formen und Sorten,  
 sowie allerlei  
**Zierbäume,**  
 große Vorräte von  
**Waldpflanzen**  
 empfiehlt in absolut zuverlässiger  
 Ware billig.  
**G. Raaf, Baumhändler,**  
 Nagold.

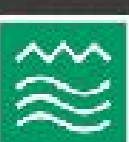
**Nagold.**  
**Mädchen-**  
**Gesuch.**  
 Auf 1. Mai wird ein Mädchen  
 im Alter von 17-18 Jahren für  
 Küche und Haushaltung bei guter  
 Behandlung gesucht. Lohn vierstel-  
 jährlich 50 Mk.  
 Nähere Auskunft erteilt  
**Marie Brösamle.**

**Nagold.**  
 Eine  
**Halbe**  
 am Schloßberg, sowie einen  
**Acker**  
 2 1/2 Viertel am Ragenfels hat  
 zu verkaufen.  
 Auskunft ert. die Exp. ds. Bl.

**Nagold.**  
 Eine freundliche  
**Wohnung**  
 mit 3-4 Zimmern und Garten-  
 anteil hat bis 1. Juli zu vermieten.  
 Güterbesorgerer Gsch.

**Nagold.**  
 Neue, eiserne  
**Pflüge**  
 (Pferde Zug)  
 hält stets auf Lager  
**J. Brozing,**  
 Schmied.

**Stromhof.**  
 Verkauft meine  
**Reinwaschmaschine**  
 nebst einem  
**Tourenrad,**  
 beide wenig gefahren, gegen Bar-  
 zahlung.  
**Fr. Reuz.**



**Nagold.**  
 Unterzeichner zeigt hiermit den Eingang sämtlicher  
 Saison-Neuheiten an und bringt gleichzeitig sein reich-  
 sortiertes Lager in Umtausch

# Schuhwaren

von der feinsten Wagon bis zu den härtesten Arbeitstiefeln  
 in empfehlende Erinnerung.

**Jak. Grüninger, Schuhgeschäft,**  
 Freudenstädterstr. nahe des Stadtbahnhofs.

NB. Aufertigung nach Maß und Reparaturarbeiten  
 werden rasch und pünktlich ausgeführt.

Einlegesohlen aller Art, sowie Lack u. Gremien  
 in aller Ausführung b. Obigem.



## Bienenzüchterverein Nagold.

### Die Frühjahrss- und zugleich Generalversammlung

des Vereins findet am  
**Gründonnerstag den 8. April d. J.**  
 in Eßlingen, Gasthaus zur Post (Mitglied Keller) statt. Anfang  
 2 1/2 Uhr.

#### Tages-Ordnung:

1. Vortrag: Einiges über Honig, Honiggewinnung und Honig-  
 fälschung vom Vereinsvorsitzer.
  2. Neuwahl eines Vereinsvorsitzers.
  3. Hauptzielüberprüfung.
  4. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
- Besonders wegen der neu abzuschließenden Haftpflichtversicherung  
 ist vollständiges Erscheinen notwendig.

**Der Vereinsvorsitzer:**  
 Th. Reichert, Pforzheim.

## Wiederholte Einladung.

Zu der in Nr. 78 des Gesellschafters aus-  
 geschriebenen Besprechung am Gründonner-  
 tag in das Gasthaus z. Löwen in Nagold  
 sei noch bemerkt, daß trotz der im Gesellschafters  
 Nr. 79 ausgeschriebenen Generalversammlung des Bienenzüchter-  
 vereins in Eßlingen (welche statutenmäßig ungültig ist) auch  
 einige Herren vom Landesverein der Versammlung in  
 Nagold antworten werden, wir bitten deshalb dringend um  
 vollständiges Erscheinen.

Th. Kestle. Gottf. Klath.

## Warnung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kennt-  
 nis, daß

**Adolf Gropp in Nagold,  
 bezw. Pforzheim**

nicht befugt ist, für mich Fische und Wild auf-  
 zukaufen oder sonstige Käufe für mich oder in  
 meinem Namen abzuschließen, wie ich auch für  
 keinerlei Verbindlichkeiten aus einem derartigen  
 Rechtsgeschäft hafte. Die in seinen Händen  
 befindliche Kaufsvollmacht vom 3. April d. J.  
 ist zurückgezogen und außer Kraft.

Pforzheim, den 6. April 1909.

**Christian Gropp, sen.**

## Osterkarten

empfehlen in schöner Auswahl

**G. W. Zaiser, Nagold.**

## Stockfische

empfehlen  
**Heinrich Gauss.**  
 Eßlingen.  
 Am Ostermontag findet im  
 Gasth. z. Sonne großes  
**Tanz-  
 Vergnügen**  
 verbunden mit  
**Regel-  
 Suppe**  
 statt, wozu i. d. L. einladet  
**Christian Ottmer.**

## Zwetschgen

empfehlen  
**Hermann Knodel.**  
 Nagold.  
 Birke 50-60 Stk. gut einge-  
 bracht  
**Älterheuen  
 und Dehnd**  
 verkauft  
**Schreinermeister Koch.**

## Asthma (Atemnot), durch die so lästigen Bronchit- iden verursacht, sowie quälende Husten finden schnelle und sichere Besserung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salu- bonbons. In Schachteln à 41.- bei Kond. P. Lang, Nagold, i. Wildberg: H. Franer. 1. P.

**Mitteilungen des Landesamts:**  
 der Stadt Nagold:  
 Todesfälle: Peter Andreas Müller,  
 Dienstrecht von Eßlingen, 67 J.,  
 alt, den 6. April.  
 der Stadt Wildberg:  
 Geburten: am 3. März ein Sohn des  
 Christian Straub, Hofacker,  
 am 12. März eine Tochter des Jakob  
 Bühler, Bäckermeister,  
 am 19. März eine Tochter des An-  
 dreas Schnitzler, Bauers,  
 am 24. März ein Sohn des Gustav  
 Wülfel, Hofs.  
 am 25. März ein Sohn des Georg  
 Bühler, Fabrikarbeiters.  
 Aufgebote: am 1. März Joh. Georg  
 Frey, Säger von Niederreichenbach und  
 Helene Barbara Dietrich von hier,  
 am 1. März Michael Dauter, Zimmer-  
 mann hier und Luise Kempf von  
 hier.  
 am 15. März Friedrich Math. Giesler  
 hier und Pauline Krieger von hier.  
 Eheschließungen: am 28. März Michael  
 Dauter, Zimmermann hier und Luise  
 Marie Kempf von hier,  
 am 30. März Joh. Georg Frey,  
 Säger von Niederreichenbach und He-  
 lena Barbara Dietrich von hier.  
 Todesfälle: am 18. März ein Kind des  
 Martin Schärer, Rechenweber,  
 am 22. März ein Kind des Jakob  
 Bühler, Bäckermeister,  
 am 24. März Louis Reichardt, Bri-  
 vetier (Kasseler).

Wüdingen, den 6. April 1909.

## Todes-Anzeige.

Zuschmendenden Freunden und Bekannten  
 geben wir die schmerzliche Nachricht, daß heute  
 nachmittags unser lieber Vater, Schwiegervater  
 und Großvater

**Johannes Hagenlocher**  
 gewes. Wirt  
 im Alter von 88 Jahren sanft in dem Herrn  
 entschlafen ist.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Schultheiß Hagenlocher.**

Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 2 Uhr statt.

Nagold, 7. April 1909.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und  
 Teilnahme, welche mir während der Krankheit,  
 sowie bei dem Hinscheiden meiner L. Mutter,  
 Schwiegermutter und Großmutter

**Luise Berstlecher geb. Andler**  
 erfahren durften, sowie für die zahl-  
 reiche Beichen-  
 begleitung sagt den innigsten Dank im Namen  
 der trauernden Hinterbliebenen

der Schwiegersohn:  
**Friedrich Tafel, Drehermeister.**

Ebershardt.

## Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Ostermontag, den 12. April 1909**  
 in das Gasthaus z. „Sonne“ hier freundlichst einzuladen.

**Andreas Hartmann**      **Katharine Schmolze**  
 Sohn des                      Tochter des  
 Andreas Hartmann,      Andr. Schmolze,  
 Bauer.                              Schmiedemeister.

Aufgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonders: Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

## KINDERWAGEN

in neuer  
 Sendung  
 und größter  
 Auswahl vom  
 gewöhnlichen bis  
 zum feinsten, sind  
 wieder auf Lager zu  
 billigsten Preisen.

Auch eine Auswahl in schönen  
**Sportwagen, sowie Kinder-Skaterwagen** halte auf Lager.  
 Ebenso bringe ich meine  
**Capetenmusterkarte,**  
 mit jeder Neuheit ausgestattet,  
 in empfehlende Erinnerung.

**Fr. Braun, Sattler und Tapezier, Nagold.**

## Endlich ein schlagender Erfolg!

Mit dem neuen modernen Wasch-  
 mittel Joffa, ist es nicht mehr nötig  
 sich die Hände wund zu reiben  
 oder gar die Wäsche mit  
 Schmutz zu waschen.

Fabrikant:  
**Carl Genter, Göttingen.**

Schutzmarke.

Scheint  
 mit K...  
 Sonn- und  
 Preis  
 hier 1.10 M.,  
 schon 1.20 M.,  
 und 10 km  
 1.25 M. im  
 Württemberg  
 Monatsabon  
 nach Vert

N 82

Die 7.  
 L...  
 den R. D...  
 Richtung der  
 Handlung in  
 plare jagden  
 Alten

Nicht  
 vollbracht; of  
 d...  
 der Böller d...  
 die J...  
 Elm des B...  
 sein Beiden  
 Golgatha off...  
 Sonntag, d...  
 liche Vollkom...  
 nur ausgehad...  
 Reich ab der...  
 hat die Wen...  
 ein neues Bo...  
 dem sterben...  
 tum unserer...  
 der Sonntag...  
 Wenn w...  
 eine vorbildl...  
 durch heilige...  
 sollte schon d...  
 und erhaben...  
 der Dorntage...  
 noch leidet an...  
 Schuld", und...  
 beruhigendere...  
 Christen, wel...  
 „Reinheitsg...  
 Wir das...  
 im Schreden...  
 Heiligen keine...  
 scheiden sich...  
 dort etwas d...  
 B...  
 und auf stille...  
 mit Christo...  
 famer am I...  
 aus dem Tol...

Die  
 ging am So...  
 Anlaß wurde...  
 enthielt der...  
 meinen Glück...  
 die ausgezeich...  
 derjährigen...  
 auf dem Tod...  
 Heiligen D...  
 meinem Heer...  
 Kommission...  
 in vorbildlich...  
 g...  
 terische J...  
 Umgebung de...  
 weihen." An...  
 ge...  
 Zur B...  
 sche Winter...  
 ungarischen...  
 Anhebung de...  
 in glühendem...  
 Sandh...  
 Erden berich...  
 umgebracht...  
 um Sch...  
 m...